

Neu an der Uni: Privatdozent Dr. Gerrit Begemann

1710 Zeichen
38 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Er übernahm zum 1. Mai die Professur Entwicklungsbiologie an der Universität Bayreuth



Professor Begemann (links) bei der Übergabe der Ernennungsurkunde durch Universitätspräsident Professor Dr. Rüdiger Bormann.

Professor Begemann war seit 2000 an der Universität Konstanz tätig, wo er 2006 über das Thema "Retinsäure und interagierende Signalwege in der Embryonal- und Flossenentwicklung von Fischen" habilitierte. Seine Arbeitsgruppe wird sich an der Universität Bayreuth weiterhin mit der Aufklärung von Signalmechanismen während der Entwicklung des Zebrafisches beschäftigen.

Gerrit Begemann studierte Biologie an der Universität Heidelberg, wo er 1995 mit einer Arbeit zur Augenentwicklung bei der Taufliege *Drosophila melanogaster* promovierte. Die Promotionsarbeit führte er als Stipendiat des Fonds der Chemischen Industrie im Graduiertenprogramm des Europäischen Molekularbiologischen Laboratoriums (EMBL) in Heidelberg durch. Es folgten Forschungsaufenthalte als Postdoktorand am Imperial Cancer



Research Fund in London (1996-1997) und an der Universität Sheffield in Großbritannien (1998-2000), die von einem Marie-Curie Postdoktorandenstipendium der Europäischen Union unterstützt wurden. In dieser Zeit begann Begemann mit Zebrabärblingen (in der Forschung auch "Zebrafisch" genannt) zu arbeiten.

In Konstanz wurde Begemann zuletzt wiederholt mit dem Lehrpreis der Fachschaft Biologie ausgezeichnet und erhielt 2012 den "Magister Docendi", den Lehrpreis der Universität Konstanz von Studierenden ("LUKS") - für ihn ein Ansporn, auch in Bayreuth gute Lehre als Priorität anzusehen und die Studierenden für seine Forschungs- und Lehrthemen zu begeistern.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Ursula Küffner
Universitätsstr. 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de